



GRÜSSE AUS DER REDAKTION

Liebe Freundesbriefleser,

Bald ändert die Jahreszeit ihr Kleid und wir dürfen uns erneut an der schönen Natur und dem Frühling mit seinen zarten Farben und Gerüchen erfreuen. Wir sind dankbar, dass die COVID Einschränkungen der letzten Monate auch im Südlichen Afrika gelockert wurden und wir uns nun mit maximal 100 Personen treffen dürfen. Wir danken Gott für die vielen kreativen Wege, die er uns schenkte, um sein Wort zu verkünden.

Wir danken Gott, dass er uns durch alle Höhen und Tiefen begleitet, politische Unruhen entschärft und vielen Kranken Heilung geschenkt hat. Wo er liebe Menschen aus unserer Mitte in die Ewigkeit abrief, tröstet uns die Gewissheit, dass unser Herr Jesus Christus ihnen eine Wohnung bereitete, bevor er sie von ihrem

Schmerz und Leid erlöste und sie zu sich in die Herrlichkeit holte.

Wir dürfen sicher sein, dass unser Heiland immer der Gleiche ist: Gestern, heute und in Ewigkeit.

Bleibt behütet!

Eure Birgit Brettschneider, Windhoek

WINDHOEK

DIESES JAHR IST ALLES ANDERS - ABER WIR FINDEN KREATIVE WEGE!

KREUZWEG - OSTERN, MITTWOCH, 31.3.21 - FAMILIEN-KREUZWEG

Ostern erlebbar machen - das war Ziel des Familien-Kreuzweges, den wir hier in Windhoek veranstalteten. Das Kindergottesdienst-Team fand eine Vorlage für einen Kreuzweg und setzte ihn kreativ um.

Von 17.00 bis 19.00 Uhr durften Familien (Corona bedingt im 10 Minutenabstand) den Kreuzweg beginnen. Jesus, der in Form einer Papierfigur an der ersten Station gebastelt wurde, ging mit zu den einzelnen Stationen des Passionsweges: von Pontius nach Pilatus. Kreative Elemente und Texte der Passionsgeschichte bestimmten die Stationen. Immer wieder tauchten Personen aus den biblischen Berichten auf, um den Familien die Lebensgeschichte von Jesus zu verdeutlichen.

Auf Nachfrage der Teilnehmer kamen folgende Rückmeldungen: „Die Ostergeschichte mal ganz anders erzählt - anschaulich, visuell und beinahe greifbar nah - ich mochte das!“ Eine Familie mit kleineren Kindern war besonders beeindruckt von dem Segnen mit Öl. „Das machen wir immer noch ab und zu abends zum Nachtgebet. Dann segnen wir erst die Kinder und anschließend die Kinder uns.“

BESUCHSDIENST

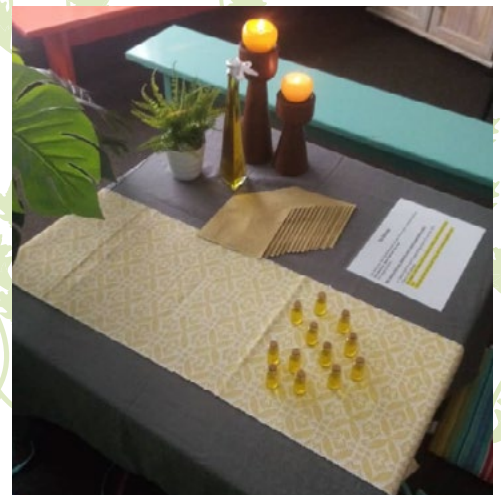
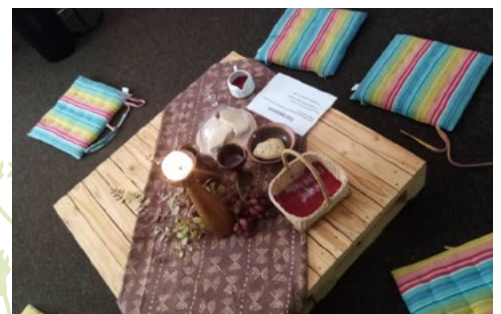
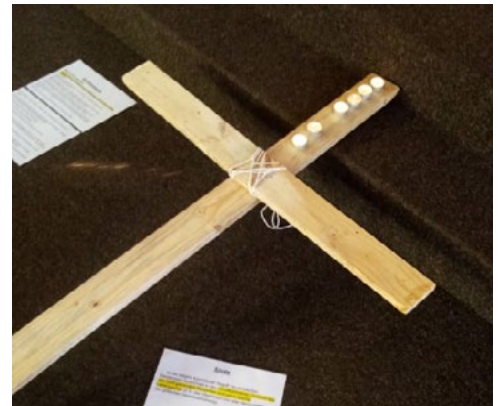
Am 30. Mai wurden die Mitarbeiter unseres Besuchsteams im Gottesdienst gesegnet und wurde für ihren Dienst gebetet.

Das Team möchte alle Mitglieder und Freunde der Stadtmission Windhoek mindestens einmal im Jahr besuchen. Das ist ein großartiges Ziel! Seit längerem werden bereits Kranke von Menschen unserer Gemeinde besucht. Dieser Dienst wurde nun erweitert; die Senioren genießen zurzeit den Vorrang; sie werden besucht oder angerufen, wo ein Besuch nicht möglich ist.

Wir möchten die Beziehungen untereinander fördern. Denn eine lebendige Gemeinde besteht nicht aus einem Pastor, der alles macht, sondern darin, dass Gemeindeglieder füreinander da sind und sich gegenseitig helfen.

Andreas Bernhardt

Pastor der Stadtmission Windhoek



KAPSTADT UMSTELLUNG

Liebe Freunde, Familie Fertig, die seit März 2019 im Stadtmissionshaus in Tygerberg lebten, wandern kurzfristig nach Deutschland aus. Was nun?



Familie Fertig verabschieden sich von Sigrun Kabutz

Ihr könnt euch vielleicht noch erinnern, dass wir vor vier Jahren – mit Loslösung der ESSA vom Chrischona Gemeinschaftswerk in Deutschland – eine große Umstellung am Kap erlebten. Unsere Gemeindegliederarbeit verkleinerte sich von drei Pastoren auf einen Pastor, der aus dem Gemeindehaus in Tygerberg nach Kapstadt umzog. Damals war unser Gebet: „Herr, was geschieht in Tygerberg mit dem Haus und den Veranstaltungen?“

Die Stadtmission in Tygerberg war eine kleine eigenständige Gemeinde, die sich vor fast zwanzig Jahren in einer Pfadfinderhalle versammelte. Damals ermöglichte Gott es durch zahlreiche Spenden und Gebete, dass ein Haus gekauft werden konnte. Aber die Gemeinde schaffte es nie ganz, um finanziell eigenständig zu werden. Aus diesem Grund beschlossen wir im Jahr 2009, die Gemeindeleitungen beider Gemeinden am Kap zusammenzulegen und damit eine Gemeinde mit zwei Standorten zu schaffen.



Haus Tygerberg



Archiv Gottesdienst 2013 Tygerberg

Viel Segen ging seit den Anfängen von Tygerberg aus. Als wir im Jahr 2018 jemand suchten, der in das Haus einziehen und die Jugendarbeit weiterführen könnte, schickte uns Gott Familie Fertig. Jetzt ziehen Fertigs weiter und wir fragen uns: „Herr, was ist dein Wille? Was machen wir nun mit dem Haus?“

An einem Klausurtag unserer Gemeindeleitung sagten wir einstimmig: „Wir haben nicht den Eindruck, dass die Zeit für dieses Haus zu Ende ist.“ Doch wie soll es weitergehen? Das werden wir am 29. August in einer außerordentlichen Gemeindeversammlung entscheiden.

Liebe Freunde, bitte betet mit, damit wir erkennen, was der Herr mit dem Haus und der Jugendarbeit in Tygerberg vorhat und dass wir diese Erkenntnisse gut umsetzen können. Dankt Gott für den Segen, der bis jetzt von diesem Ort ausgegangen ist.

*Seid begrüßt,
Harald Wenzel*

Wichtiger Hinweis: Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrifft auch unseren Freundesbrief. Da ihr den Freundesbrief schon länger erhalten geht von uns aus, dass wir dazu eure Einwilligung haben. Um ihn weiterhin zu bekommen, braucht ihr nichts weiter tun. Falls ihr jedoch dazu Fragen habt oder zur Löschung eurer Daten, wendet euch gerne an uns. Vielen Dank!

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DURCH IHRE SPENDE:

Spendenkonto: Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA)

Deutschland: Evangelische Bank e.G. ESSA, IBAN: DE16 5206 0410 0004 0037 80; BIC's: GENODEF1EK1

Schweiz: Chrischona Gemeinschaftswerk, Postfinance Die Post, Basel, IBAN: CH95 0900 0000 9122 5889 5, BIC: POFICHBEXX.

WICHTIG: Bei allen Einzahlungen "ESSA" vermerken oder den Namen der Stadtmission angeben.

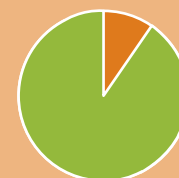
Vielen Dank!



Gemeindeleitung (von oben rechts im Uhrzeigersinn: Harald Wenzel, Helga Frenzel, Simon Hill und Christoph Trauernicht)

GEBETSANLIEGEN

- Wir danken Gott für treue Gemeindeglieder, die ihre Aufgaben mit großer Hingabe und Freude gestalten; wir beten aber auch, dass noch mehr Mitarbeiter ihre Gaben erkennen und in ihrer Gemeinde einbringen.
- Wir bitten Gott, dass unsere Gemeindeglieder nach vielen Monaten der Isolierung wieder ein Verlangen nach wirklicher Gemeinschaft haben und das Mit- und Füreinander geweckt wird.
- Wir beten mit der Gemeinde in Kapstadt, dass Gott den Geschwistern zeigt, wie es in Tygerberg mit der Jugendarbeit weitergehen und was mit dem Haus geschehen soll.
- Wir danken Gott, dass er seine Hände über jede ESSA Gemeinde hält und ihnen die nächsten Schritte erkennbar aufzeigt.



■ **Budget:**
€ 70.000,00

■ **Eingegangen:**
€ 59.147,84

MEINE SPENDE ONLINE

IMPRESSUM: ESSA - Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika

Redaktion: Birgit Brettschneider

Layout: Tina Oberprieler

Versandadresse: Stadtmission Windhoek, P.O. Box 80222 Olympia, Windhoek, Namibia

Email: windhoek@stadtmission.org.za

Webseite: www.stadtmission.org.za